

A N T R A G

Interfraktionell

CDU-Fraktion

FDP/FB-Fraktion

Gegenstand:

Sonntagsöffnung aus besonderem Anlass im Jahr 2015 - hier: Wiedereinführung von zwei stadtweiten verkaufsoffenen Sonntagen im Advent

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Verordnung zur Änderung der Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2015 vom 12. Dezember 2014 wie in der Anlage beigefügt.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Am 12. Dezember 2014 hat der Stadtrat beschlossen, dass es in Dresden keine stadtweiten verkaufsoffenen Sonntage mehr gibt. Damit hat sich der Stadtrat einer langjährigen Tradition in Dresden entgegengestellt. Es entsteht somit in diesem Jahr ein enormer Wettbewerbsnachteil zu anderen Großstädten in Sachsen. Städte wie beispielsweise Leipzig und Chemnitz, aber auch kleinere Städte in unserer Nachbarschaft wie Pirna und Radebeul, nutzen die Möglichkeit stadtweiter verkaufsoffener Sonntage ganz selbstverständlich. Nur in Dresden wird das Thema besonders emotional diskutiert und an politischen und ideologischen Gräben entlang beschlossen.

Nach der Entscheidung des Stadtrates haben im Januar, Februar und März dieses Jahres über 27.000 Bürger in einem Bürgerbegehren des Bürgerstimme Dresden e.V. für einen Bürgerentscheid zum Thema Sonntagsöffnung unterschrieben. Leider hat eine Mehrheit im Stadtrat eine Befragung der Dresdner Bürger parallel zur Oberbürgermeisterwahl abgelehnt. Damit hat es der Stadtrat verpasst, langfristig Klarheit zum Thema verkaufsoffene Sonntage in Dresden zu schaffen, denn ein Bürgerentscheid wäre mit jedem Ergebnis bindend gewesen. Trotzdem darf der Stadtrat das inhaltliche Anliegen vieler Bürger nicht ignorieren. Aus diesem Grund gilt es, das Thema verkaufsoffene stadtweite Sonntage vor dem Hintergrund des eindeutig artikulierten Bürgerwillens wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

Aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt, dem deutlich artikulierten Willen der Dresdnerinnen und Dresdner und der für den ortsgebundenen innerstädtischen Handel rasant wachsenden Konkurrenz durch den Onlineversandhandel ist eine erneute Befassung des Stadtrates mit diesem Sachverhalt dringend geboten. Zudem haben neue Untersuchungen ergeben, dass die Tourismuswirtschaft unserer Stadt unter zurückgehenden Gästezahlen leidet. Die Rahmenbedingungen für den Einzelhandel und die Tourismuswirtschaft haben sich in den vergangenen Monaten also noch einmal deutlich verändert. Deshalb ist es angezeigt, bisherige Entscheidungen zu korrigieren und zwei der wichtigsten Branchen, Steuerzahler und Arbeitgeber unserer Stadt zu unterstützen und die Attraktivität Dresdens als Einkaufsstadt zu fördern. Die Antragsteller sehen den Bedarf für zwei verkaufsoffene stadtweite Sonntage im Rahmen des diesjährigen Striezelmarktes, wie in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich praktiziert.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion im Dresdner Stadtrat

Holger Zastrow
Fraktionsvorsitzender
FDP/FB-Fraktion im Dresdner Stadtrat